

SCHAUSPIELERINNEN

## „Ich habe ein klassisches Gesicht“

Teresa Weißbach, 23, über ihre Rollen in den Klassiker-Huldigungen „Käthchens Traum“ nach Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“ und „Schiller“

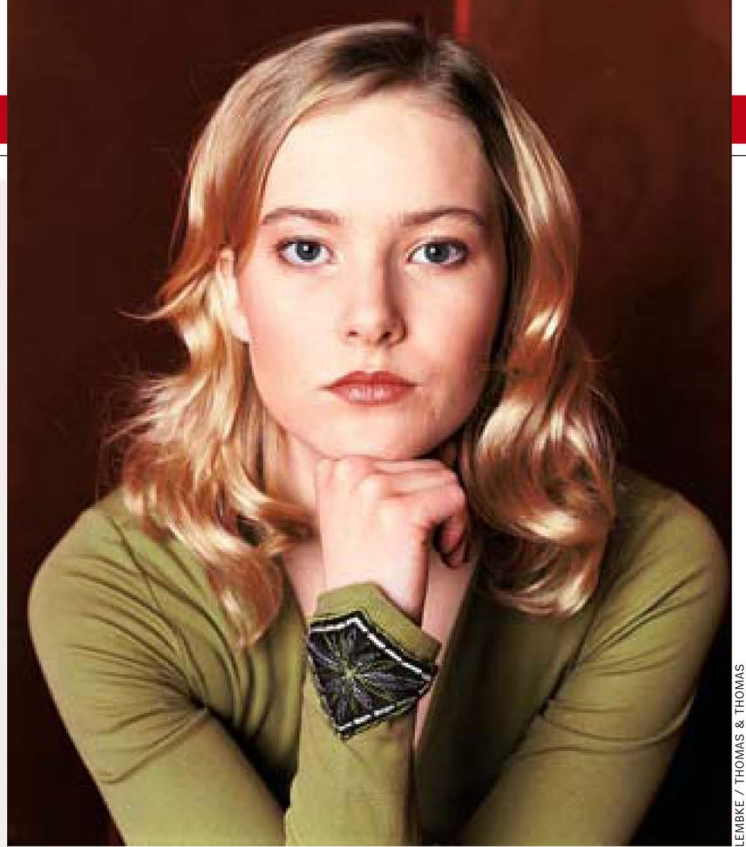
**SPIEGEL:** Frau Weißbach, diese Woche hat die ARD Sie als radikal romantisches Käthchen gezeigt, Ende April sind Sie auf Arte in „Schiller“ zu sehen, einem Werk über die wilden jungen Jahre des Schriftstellers. Wieso hat man gerade Sie für die Dichter-Huldigungen ausgewählt?

**Weißbach:** Ich komme vom Theater und habe Erfahrung mit Klassikern, das war sicher ein Vorteil – die klassische Sprache hat ihre Tücken, die spricht man nicht so locker wie unsere heutige Umgangssprache. Ein anderer Grund ist vielleicht mein Äußeres: Jürgen Flimm, der Regisseur von „Käthchens Traum“, hat einmal gesagt, ich hätte so ein schön altmodisches Gesicht. Ich glaube, er meint damit, dass ich ein klassisches Gesicht habe.

**SPIEGEL:** Sie spielen in „Schiller“ Katharina Baumann, ein Dienstmädchen, das als Schauspielerin Erfolge feierte und sich in Schiller verliebte. Sind Sie mit dem Film zufrieden?

**Weißbach:** Na ja. Ich finde es gut, dass solche Filme gedreht werden. Leider sind einige gelungene Szenen herausgeschnitten worden, weil man wohl Angst hatte, die Zuschauer zu überfordern. Manchmal wünsche ich mir von unseren Sendeanstalten mehr Mut zum Risiko. In diesem Fall würde ich sagen: Vertraut doch mal auf unseren Nationalhelden Schiller!

**SPIEGEL:** Sind fürs Theater ausgebildete Schauspieler wie Sie eigensinniger bei der Fernseharbeit als reine TV-Darsteller?



LEMBKE / THOMAS &amp; THOMAS

Darstellerin Weißbach

**Weißbach:** Mir gibt das jedenfalls mehr Sicherheit. Ich finde, dass man nicht immer aus dem Bauch heraus spielen kann, sondern die Technik beherrschen sollte. Sie sehen ja den Unterschied bei Serieldarstellern: Die spielen immer nur sich selbst. Schauspieler, die vom Theater kommen, haben mehr drauf. Außerdem wollte ich selbst immer zur Bühne – deshalb kam es für mich auch nie in Frage, die Bäckerei meiner Eltern in Stollberg zu übernehmen.

**SPIEGEL:** Nun haben Sie es ins Ensemble des Wiener Burgtheaters geschafft und werden als Fräuleinwunder gefeiert. Schmeichelt Ihnen das?

**Weißbach:** O ja, Fräuleinwunder klingt super. Ich liebe den Ausdruck „Fräulein“, denn ich mag alles, was altmodisch ist.